



WWOOFer-Infomappe

Leben, Lernen & Mithelfen bei Vaikuntha
Tal der Nied · Guerstling · Frankreich

“If you do not do what you cannot do, it is all right. But if you do not do what you can do, your life is a tragedy.”

— Sadhguru

Vaikuntha Naturnahes Lernen e. V.
Rue de la Nied, Lieudit Auf Evernese M178, F-57320 Guerstling
bene@vaikuntha.eu · Version 1.1 · August 2026

Inhalt

1 **Infoblatt zum Start** — die wichtigsten Regeln auf einer Seite (zum Austeilen)

2 **Deine Checkliste für die erste Woche** — zum Abhaken

3 Der Deal — was wir bieten, was wir erwarten

4 Deine festen Aufgaben — täglich & wöchentlich

5 Der Wochenrhythmus im Überblick

6 Die Menschen — wer ist wer, wen fragst du was

7 Der Ort — Gelände, Häuser & Unterkünfte

8 Die Küche im Detail

9 Garten & Beete — Gießen ist Priorität Nr. 1

10 Wasser — Brunnen, Trinkwasser, Sparen

11 Strom — Leben mit der Sonne

12 Bad & Sanitär — Badewagen „Isolde“

13 Sicherheit & Notfall

14 Unser Miteinander

15 Der Verein & seine Werte (aus der Satzung)

16 Unsere Traditionen — Begrüßungsbaum & Barfußgelände

17 Community-Rhythmus & Gäste

18 Freizeit & Umgebung

19 Versicherung, Haftung & Abreise

20 Notizen

Willkommen bei Vaikuntha! Das Wichtigste in Kürze

- 1 Gießen hat Priorität – vor allem anderen.** Der Garten wird **morgens und abends** gegossen. Diese Aufgabe geht jeder anderen Tätigkeit vor.
- 2 Die Küche ist eure Verantwortung.** Ihr WWOOFer stellt sicher, dass die Küche läuft und sauber bleibt. Wir helfen mit – aber ihr tragt die Verantwortung. Benutzen dürft ihr sie jederzeit.
- 3 Donnerstag ist WWOOFer-Kochtag.** Ihr kocht für die Gemeinschaft – euer Abend, eure Küche, eure Rezepte.
- 4 Samstagmorgen: Haupthaus putzen.** Einmal pro Woche wird das Haupthaus geputzt – immer samstags morgens, gemeinsam.
- 5 Das WWOOFer-Bad wird täglich feucht gewischt.** Kurz, aber jeden Tag.
- 6 Wasser sparen ist Pflicht** – besonders in Trockenzeiten. Unser Wasser kommt aus dem eigenen Brunnen. Kurz duschen, Hähne ganz zudrehen.
- 7 Bei Unsicherheit: fragen.** Immer. Lieber einmal zu viel gefragt als einmal falsch gemacht.
- 8 Alkoholische Getränke bezahlst du selbst.** Essen und alkoholfreie Getränke gehen aufs Haus.
- 9 Bei Abreise: Betten abziehen,** Unterkunft durchkehren, Müll trennen.
- 10 Aktuell gilt absolutes Feuerverbot** auf dem gesamten Gelände (Trockenheit). Nachtruhe: 22:00–8:00 Uhr. Rauchen nur draußen, Reste vollständig löschen.

Notfall (Frankreich)

Europäischer Notruf **112** · Medizinisch **15** · Polizei **17** · Feuerwehr **18**

Adresse für den Notruf: Rue de la Nied, Lieudit Auf Evernese M178, F-57320 Guerstling

Ankommen bei Vaikuntha ✓

Diese Liste gehört dir. Hak ab, was erledigt ist – am Ende der ersten Woche schauen wir sie gemeinsam durch.

Menschen kennenlernen

- ☐ **Benedikt** kennengelernt — Vorstand & dein erster Ansprechpartner
- ☐ **Jo** kennengelernt — Technischer Leiter
- ☐ **Andrea** kennengelernt — Finanzen & Frauenbeauftragte
- ☐ **Jan** kennengelernt — Koordinator der WWOOFer-Tätigkeiten

Einweisungen

- ☐ **Einweisung Küche** (mit Jan) — Geräte, Gas, Vorräte, Abläufe, Spülen & Ordnung
- ☐ **Einweisung Beete & Bewässerung** (mit Jan) — welche Beete, wie viel Wasser, wo sind Gießkannen/Schläuche
- ☐ Geländerungang — Haupthaus „Gunther“, Badewagen „Isolde“, Wohnwagen, Garten, Grenzen des Geländes
- ☐ Werkzeuge & Geräte gezeigt bekommen (Maschinen nur nach Einweisung!)
- ☐ Strom & Solar erklärt bekommen — was darf ich anschließen, was nicht
- ☐ Trinkwasser-Zapfstellen gezeigt bekommen

Regeln & Rhythmus

- ☐ Infoblatt (Seite 1) gelesen und verstanden — bei Fragen: fragen!
- ☐ Notfallnummern & Adresse im Handy gespeichert
- ☐ Meine tägliche Gieß-Routine (morgens & abends) ist klar
- ☐ Bad-Wisch-Routine ist klar (täglich)
- ☐ Ersten Donnerstag-Kochtag miterlebt oder geplant
- ☐ Ersten Samstag-Hausputz mitgemacht

Ankommen & Tradition

- ☐ **Meinen Begrüßungsbaum gepflanzt** 🌳 (oder Pflanz-Termin mit Benedikt abgestimmt, falls die Jahreszeit es nicht zulässt)
- ☐ Allergien / Ernährung / gesundheitliche Grenzen mitgeteilt

☐ Versicherungsnachweise gezeigt (Kranken- & Haftpflicht)

☐ Einmal barfuß übers Gelände gelaufen 😊

Was wir bieten – was wir erwarten

WWOOF (Worldwide Opportunities on Organic Farms) ist ein nicht-kommerzieller Lern- und Kulturaustausch: Du hilfst **ca. 4 Stunden am Tag, an 6 Tagen die Woche** mit und bekommst dafür Unterkunft, Verpflegung und echte Lernerfahrungen. Kein Arbeitsverhältnis, kein Hotel – ein Austausch auf Augenhöhe.

Unser Angebot

- **Unterkunft im Paradies:** dein Wohnwagen mitten im Grünen, im Tal der Nied
- **Gutes Essen:** frisch, gemeinsam, viel aus dem eigenen Garten
- **Lernen:** ökologisches Gärtnern, Selbstversorgung, Handwerk, Leben in Gemeinschaft
- **Gemeinschaft:** respektvoll, deutsch-französisch, generationenübergreifend

Deine Gegenleistung

- **Engagierte Mithilfe im Rahmen deiner Möglichkeiten** – Richtwert ca. 4 Stunden am Tag, 6 Tage die Woche, ein freier Tag nach Absprache. Niemand verlangt, was du nicht kannst. Aber was du kannst, das gib gern mit ganzem Herzen.
- Verlässlichkeit bei den festen Aufgaben (Kapitel 4) – auf sie muss sich die Gemeinschaft verlassen können
- Verbindliche Kommunikation und aktive Teilnahme am Gemeinschaftsleben
- Sorgfalt mit Unterkunft, Werkzeugen und dem Ort

Flexibel rund um die Uhr – aber fair

Wann du deine rund 4 Stunden leistest, kannst du weitgehend frei über den Tag verteilen – manche gießen lieber um 6 Uhr morgens, andere werkeln abends. Diese Freiheit funktioniert nur mit Ehrlichkeit: **Der Deal muss fair bleiben.** Wenn du merkst, dass die Balance kippt (in beide Richtungen!), sprich es an – wir tun das auch.

“If you do not do what you cannot do, it is all right. But if you do not do what you can do, your life is a tragedy.”

— Sadhguru

In diesem Geist arbeiten wir hier – und mit einem Grundsatz, der bei uns im Haus gilt: **„Wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig – oder ich lasse es.“** Lieber eine Aufgabe mit Sorgfalt als drei halbfertig.

Täglich & wöchentlich – darauf verlassen wir uns

Täglich

Aufgabe	Details
 Gießen morgens  Gießen abends	Priorität Nr. 1 – geht allen anderen Aufgaben vor. Morgens früh und abends, wenn die Sonne tief steht (mittags verbrennt Wasser die Blätter und verdunstet nutzlos). Was, wie viel und womit gegossen wird, lernst du in der Beet-Einweisung. Wenn du nur eine Sache am Tag schaffst: diese.
 WWOOFer-Bad wischen	Das Bad im Badewagen „Isolde“ wird täglich feucht durchgewischt : Boden wischen, Waschbecken und Dusche sauber, Haare entfernen, Räume trocken hinterlassen. Dauert 10 Minuten, macht den Unterschied.
 Küche in Ordnung halten	Die Küche läuft in eurer Verantwortung: nach jedem Gebrauch spülen, Flächen abwischen, keine offenen Essensreste, Herd/Gas aus. Details in Kapitel 8.

Wöchentlich

Aufgabe	Details
 Donnerstag: WWOOFer-Kochtag	Donnerstags kocht ihr WWOOFer für die Gemeinschaft (donnerstags ist auch Community-Tag, es können also Gäste dazukommen). Plant vorher: Was kochen wir, was brauchen wir, wer macht was?
 Samstagmorgen: Haupthaus-Putz	Einmal pro Woche wird das Haupthaus „Gunther“ gründlich geputzt – immer samstags morgens : Böden, Küche, Gemeinschaftsräume, Oberflächen. Gemeinsam ist das in 1–2 Stunden erledigt.

Immer

- **Wasser sparen** – in Trockenzeiten Pflicht (Kapitel 10)
- **Bei Unsicherheit fragen** – bei allem: Geräte, Ernten, Strom, Gäste, Werkzeug
- **Alkohol selbst bezahlen** – Strichliste in der Küche, Abrechnung bei Andrea
- **Bei Abreise**: Betten abziehen, Wohnwagen durchkehren, Müll trennen (Kapitel 19)

So tickt eine Woche bei Vaikuntha

Tag	Was ansteht
Jeden Tag	Gießen morgens & abends (Priorität!) · Bad wischen · Küche in Ordnung · Projektarbeit nach Absprache · Abendessen gemeinsam am großen Tisch (Sommer ca. 21 Uhr, Winter ca. 20 Uhr)
Montag	Ruhiger Start, Wochenplanung mit Jan: Welche Projekte stehen an?
Dienstag	Projektarbeit · Co-Working-Gäste können im Haus sein (Di–Fr 8–18 Uhr) · Offene Sprechstunde 16–20 Uhr
Mittwoch	Projektarbeit
Donnerstag	WWOOFer-Kochtag! · Community offen 15–23 Uhr, es kommen Gäste und Mitglieder · Sprechstunde 16–18 Uhr
Freitag	Projektarbeit · Woche gemeinsam abschließen
Samstag	Morgens: Haupthaus-Putz (fester Termin) · danach frei/gemeinsame Zeit · am 1. Wochenende im Monat ist Community-Wochenende
Sonntag	Ruhetag-Charakter · Sprechstunde 16–18 Uhr · Gießen nicht vergessen 😊

Nachtruhe: 22:00 – 8:00 Uhr

In dieser Zeit ist es leise auf dem Gelände. Deine Arbeitszeiten kannst du flexibel legen – die Ruhe der anderen bleibt davon unberührt.

Mahlzeiten

Frühstück und Mittagessen machst du in Eigenregie in der Küche – wann es zu dir und den Aufgaben passt. Das **Abendessen ist immer gemeinsam am großen Tisch**: im Sommer gegen 21 Uhr, im Winter gegen 20 Uhr. Das ist der Moment des Tages, an dem alle zusammenkommen – sei dabei.

Hinweis: Der konkrete Tagesablauf ändert sich mit Jahreszeit und anstehenden Projekten – die Wochenplanung machst du montags mit Jan. Dein freier Tag (1× pro Woche) wird individuell abgesprochen.

Wer ist wer – und wen fragst du was?

Vaikuntha lebt von Menschen. Diese vier lernst du in deiner ersten Woche kennen (steht auch auf deiner Checkliste):

Benedikt · Vorstand Dein erster Ansprechpartner. Koordiniert Projekte, Anmeldungen und alles Organisatorische. Erreichbar unter bene@vaikuntha.eu. Fragen zu: Verein, Plänen, Gästen, Problemen aller Art	Jo · Technischer Leiter Verantwortlich für Technik und Infrastruktur: Maschinen, Bau, Solar, Brunnen und alles, was repariert werden will. Fragen zu: Werkzeug, Geräten & Maschinen, Strom, Wasser, Reparaturen
Andrea · Finanzen & Frauenbeauftragte Kümmert sich um die Vereinsfinanzen und Abrechnungen (auch deine Alkohol-Strichliste und Auslagen). Als Frauenbeauftragte ist sie vertrauliche Ansprechpartnerin für alle Frauen vor Ort. Fragen zu: Geld, Abrechnung, Einkäufen — und vertraulichen Anliegen	Jan · Koordinator der WWOOFer-Tätigkeiten Plant mit euch die Aufgaben, macht die Einweisungen (Beete, Bewässerung, Küche) und ist im Alltag euer direkter Draht: Was steht heute an, was hat Priorität? Fragen zu: Tagesaufgaben, Arbeitsplanung, Einweisungen, Gießplan

Grundregel

Es gibt keine dummen Fragen. **Bei Unsicherheit immer fragen** – lieber dreimal nachgefragt als einmal ein Beet ertränkt, ein Werkzeug beschädigt oder die Solarbatterie leergezogen.

Außerdem triffst du bei uns: Vereinsmitglieder (besonders donnerstags und am Community-Wochenende), Co-Working-Gäste unter der Woche, Nachbarn aus Guerstling und Umgebung – und andere WWOOFer, wenn ihr zu mehreren seid.

Gelände, Häuser & Unterkünfte

Vaikuntha liegt im Tal der Nied bei Guerstling, direkt an der deutsch-französischen Grenze. Der Fluss, alte Bäume, Wiesen, Gemüsegarten – unser kleines Paradies, und für die Zeit deines Aufenthalts auch deins.

Haupthaus „Gunther“

- Gemeinschaftshaus für Essen, Treffen und Workshops – hier spielt sich das gemeinsame Leben ab
- Bei schlechtem Wetter und im Winter: Schuhe ausziehen (Hausschuhe mitbringen!)
- Beim Verlassen am Abend: Lichter und Geräte aus, Fenster zu, Flächen abgewischt, Geschirr gespült und eingeräumt, Boden gekehrt, Müll sortiert, Türen abgeschlossen

Dein Zuhause: der WWOOFer-Wohnwagen

- Du bist verantwortlich für Ordnung und Sauberkeit
- Heizgeräte nur nach Absprache anschließen (Solarstrom! Kapitel 11)
- Regelmäßig lüften, nicht rauchen, keine offenen Flammen
- Beim Abreisen: Betten abziehen, durchkehren, Müll trennen

Badewagen „Isolde“

- Deine Sanitäranlage: Dusche, Waschbecken, Toilette (Details in Kapitel 12)

Schlaffass

- Übernachtungsplatz für Mitglieder und angemeldete Gäste – nicht die WWOOFer-Unterkunft, aber gut zu wissen, wenn Gäste da sind

Garten, Nied & Wiesen

- Im Garten nur auf den vorgesehenen Wegen gehen – Beete sind empfindlich
- Ernten nur nach Absprache (auch wenn's verlockend ist!)
- Schwimmstelle an der Nied: auf eigene Gefahr, nie allein, nur nüchtern und wach (Kapitel 13)
- Tore und Weidezäune nach dem Durchgehen schließen

Eure Küche, eure Verantwortung

Das Prinzip

Die Küche im Haupthaus darf von euch WWOOFern jederzeit benutzt werden. Im Gegenzug ist sie **eure Verantwortung**: Wir helfen mit und kochen gern gemeinsam – aber dass die Küche sauber, funktionsfähig und einladend bleibt, stellt **ihr** sicher. Sie ist das Herz des Hauses.

Nach jedem Gebrauch

- Töpfe, Pfannen und Geschirr sofort spülen, abtrocknen, einräumen
- Arbeitsflächen abwischen, keine Essensreste offen liegen lassen
- Herd und Backofen vollständig ausschalten, Gasgeräte zu
- Boden bei Bedarf kehren, Müll sortieren

Regeln

- **Gasgeräte nur nach Einweisung benutzen** (steht auf deiner Checkliste)
- Allergien vor gemeinsamen Mahlzeiten mitteilen – und selbst nachfragen, wenn du für andere kochst
- Spülmaschine/Waschmaschine nur mit Freigabe und bei ausreichender Solarleistung (Kapitel 11)
- Vorräte: bedien dich bei dem, was zur Gemeinschaftsküche gehört – bei Unsicherheit fragen. Besondere Zutaten für den Kochtag vorher absprechen
- **Alkoholische Getränke werden bezahlt** – trag dich in die Strichliste in der Küche ein, abgerechnet wird bei Andrea

Donnerstag: WWOOFer-Kochtag 🍳

- Ihr plant und kocht das gemeinsame Essen für die Community (donnerstags ist offener Community-Tag, 15–23 Uhr)
- Früh planen: Rezept, Zutaten, Mengen – Einkäufe rechtzeitig mit Jan absprechen
- Gegessen wird wie immer gemeinsam am großen Tisch (Sommer ca. 21 Uhr, Winter ca. 20 Uhr)
- Saisonales aus dem Garten hat Vorrang – was reif ist, fliegt in den Topf (Ernte absprechen!)
- Es muss kein Gourmet-Menü sein. Ehrliches, gutes Essen mit Liebe gekocht – das ist genau richtig

Gießen ist Priorität Nr. 1

Die wichtigste Regel dieser Mappe

Der Garten wird **morgens und abends gegossen** – das hat **Priorität vor allen anderen Aufgaben**. Pflanzen verzeihen einen unaufgeräumten Schuppen. Einen verpassten Gieß-Tag im Hochsommer verzeihen sie nicht.

Richtig gießen

- **Morgens früh** (bevor die Sonne hoch steht) und **abends** (wenn sie tief steht)
- Nie in der Mittagshitze – das Wasser verdunstet und Tropfen wirken wie Brenngläser
- An die Wurzel gießen, nicht über die Blätter (v. a. bei Tomaten!)
- Lieber seltener und durchdringend als täglich oberflächlich – Details in der Beet-Einweisung
- Wassersparend gießen: Gießkanne gezielt statt Schlauch großzügig, Mulch hält die Feuchtigkeit

Im Garten gilt

- Nur auf den vorgesehenen Wegen gehen
- **Ernten nur nach Absprache** – wir planen mit dem, was reif wird
- Keine chemischen Pflanzenschutzmittel – wir gärtnern ökologisch. Ausnahmen gibt es nicht ohne ausdrückliche Freigabe
- Werkzeug nach Gebrauch reinigen und zurück an seinen Platz
- Jungbäume und frisch Gepflanztes brauchen besondere Aufmerksamkeit – auch dein Begrüßungsbaum 
- Tiere nur nach Einweisung füttern

Der Garten ist das Herz des Vereinszwecks: Selbstversorgung der Gemeinschaft mit Nahrung. Was du hier tust, landet buchstäblich auf allen Tellern – auch deinem.

Brunnen, Trinkwasser & Sparen

Unser Wasser kommt aus dem **eigenen Brunnen** und wird gefiltert. Trinkwasser wird zusätzlich durch unsere Wassermaschine aufbereitet und regelmäßig untersucht. Das heißt aber auch: **Wasser ist bei uns nicht unbegrenzt** – es ist eine Ressource, die wir selbst verwalten.

Wasser sparen ist Pflicht – besonders in Trockenzeiten

In trockenen Sommern (wie aktuell – es gilt sogar ein Feuerverbot der Gemeinde) zählt jeder Liter. Wassersparen ist dann keine Bitte, sondern verbindliche Regel für alle.

Konkret heißt das

- Duschen kurz halten – nass machen, Wasser aus, einseifen, abspülen
- Wasserhähne immer vollständig schließen, tropfende Hähne sofort melden
- Trinkwasser nur an den vorgesehenen Zapfstellen entnehmen
- Spülwasser clever nutzen (Becken statt laufendem Hahn)
- Beim Gießen: gezielt, wurzelnah, gemulcht – kein Sprengen zur Mittagszeit
- Kein Abwasser und keine Chemikalien auf dem Gelände oder in die Nied entleeren
- Keine aggressiven Reinigungsmittel in die Abflüsse (unsere Kläranlage ist biologisch)

Leben mit der Sonne

Ein Teil unserer Stromversorgung läuft über eine **Solaranlage mit Batteriespeicher**. Das funktioniert wunderbar – solange alle mitdenken. Nachts, im Winter und bei schlechtem Wetter ist Strom **nicht unbegrenzt verfügbar**.

Regeln

- Licht aus beim Verlassen eines Raums, Ladegeräte nach dem Laden ausstecken
- **Nur nach Absprache:** Heizlüfter, Wasserkocher, Kochplatten, Föhn – alles, was viel zieht
- Keine zusätzlichen Geräte eigenmächtig anschließen (auch nicht im Wohnwagen!)
- Waschmaschine/Spülmaschine nur mit Freigabe – am besten mittags bei voller Sonne
- Sicherungskästen, Wechselrichter und Batterien niemals öffnen

Faustregel

Große Verbraucher laufen, wenn die Sonne scheint. Wenn du unsicher bist, ob ein Gerät okay ist: fragen.

Badewagen „Isolde“

„Isolde“ ist unsere mobile Sanitäreanlage und dein Bad während des Aufenthalts.

Tägliche WWOOFer-Aufgabe

Das WWOOFer-Bad wird **jeden Tag feucht durchgewischt**. Teilt euch die Aufgabe untereinander auf, wenn ihr mehrere seid – aber sie passiert täglich. Ein sauberes Bad ist Respekt vor allen, die es benutzen.

Regeln im Badewagen

- Schuhe ausziehen oder saubere Badeschuhe benutzen
- Räume sauber und **trocken** hinterlassen (Feuchtigkeit = Schimmel)
- Haare aus Dusche und Waschbecken entfernen – jedes Mal
- Nur geeignetes Toilettenpapier in die Toilette, sonst nichts
- Keine aggressiven Reinigungsmittel in den Abfluss
- Nicht rauchen
- Wasser sparsam verwenden – kurz duschen (Kapitel 10)

Damit alle gesund bleiben

Notrufnummern (Frankreich)

Europäischer Notruf **112** · Medizinischer Notfall **15** · Polizei **17** · Feuerwehr **18**

Unsere Adresse für den Notruf: **Rue de la Nied, Lieudit Auf Evernese M178, F-57320 Guerstling**

Absolutes Feuerverbot

Wegen anhaltender Trockenheit ist **offenes Feuer auf dem gesamten Gelände bis auf Weiteres strikt untersagt** – kein Lagerfeuer, kein Grillen mit offener Flamme, keine Kerzen draußen. Rauchen nur draußen mit vollständigem Löschen der Reste. In Gebäuden und Schlafräumen gilt generelles Rauchverbot.

Maschinen & Werkzeug

- Fahrzeuge und Maschinen nur in klarem, ausgeruhtem Zustand benutzen – und nur nach Einweisung
- Schäden sofort melden – Ehrlichkeit vor Perfektion
- Arbeits- und Baubereiche können vom Barfuß-Grundsatz ausgenommen sein und sind gekennzeichnet – dort festes Schuhwerk

Schwimmstelle an der Nied

- Schwimmen auf eigene Gefahr – es gibt keine Badeaufsicht
- Nie allein schwimmen, nur in klarem und wachem Zustand
- Kinder nur mit Erziehungsberechtigten
- Keine Musik, keine Autos, kein Camping an der Nied

Gelände

- Naturgelände = natürliche Gefahren: unebene Wege, Äste, Werkzeuge, Tiere, Gewässer – umsichtig bewegen
- Nachts Stirnlampe benutzen
- Erkennbare Gefahren melden, nicht umkurven

Respekt – gegenüber Menschen, Tieren und dem Ort

Alle Regeln bei Vaikuntha haben denselben Kern: **gegenseitiger Respekt**.

- Natur, Pflanzen, Tiere und Menschen behandeln wir mit gleicher Achtung
- Respektvoller, diskriminierungsfreier Umgang – immer, mit allen
- Persönliche Grenzen und ein „Nein“ werden jederzeit respektiert
- Gewalt, Bedrohungen und übergriffiges Verhalten werden nicht geduldet
- Konflikte sprechen wir früh und ruhig an – nicht aufstauen, nicht hintenrum
- Orte verlassen wir mindestens so ordentlich, wie wir sie vorgefunden haben
- Schäden und Missgeschicke sofort melden – passiert jedem, ist nie schlimm, wenn man es sagt

Nachtruhe: 22:00 – 8:00 Uhr

Leise Gespräche ja, Musik und Werkeln nein. Menschen (und Tiere) schlafen.

Gäste & Besuch

- Vaikuntha ist keine öffentliche Einrichtung – Besuch bitte vorher mit Benedikt absprechen
- Unangemeldete Übernachtungen, eigenmächtiges Camping und private Feiern sind nicht gestattet
- Foto-/Filmaufnahmen für Social Media & Co. nur nach Absprache – frag auch die Menschen, die du fotografierst

Wofür Vaikuntha steht (aus der Satzung)

Vaikuntha Naturnahes Lernen e. V. ist ein eingetragener, **gemeinnütziger** Verein. Das ist mehr als eine Formalie: Alles, was hier erwirtschaftet und aufgebaut wird, dient ausschließlich den satzungsmäßigen Zwecken – niemand bereichert sich. Sollte der Verein je aufgelöst werden, geht das Vermögen an den NABU Saarland für den Naturschutz.

Der Vereinszweck – und was er für dich bedeutet

Aus der Satzung (§ 2)	Im Alltag heißt das
Der Verein „betreibt eine landwirtschaftliche Fläche ... mit dem Ziel, die Selbstversorgung seiner Vereinsmitglieder sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere Nahrung, Strom, Wasser sowie die Vermeidung von Abfällen.“	Darum sind Garten, Solar, Brunnen und Mülltrennung hier keine Nebensache, sondern der Kern – und deine Mithilfe dabei echte Vereinsarbeit.
Ökologischer Garten und artgerechte Tierhaltung	Kein chemischer Pflanzenschutz, Tiere mit Respekt und nach Einweisung
Generationenübergreifender Wissenstransfer	Altes Wissen (Sensen, Einmachen, Handwerk) wird weitergegeben – frag die Älteren, zeig den Jüngeren
Unterstützung des Dorfes Guerstling, ökologische Aufwertung (Blühflächen, Baumpflanzungen)	Wir sind gute Nachbarn – freundlich grüßen, Rücksicht nehmen, beim Dorf mit anpacken
Naturnahe Bildung für Kinder und Jugendliche	Bei Veranstaltungen und Camps helfen WWOOFer oft mit – wertvoll und schön
Raum für Kunst, Musik und Kultur	Bring dein Instrument mit! Kreativität ist hier ausdrücklich erwünscht

Unser Leitsatz: „**Mit der Natur und von der Natur leben und lernen – im Rhythmus der Jahreszeiten.**“
Gemeinschaft statt Individualismus, Kreisläufe statt Wegwerfen.

Begrüßungsbaum & Barfußgelände

🌳 Dein Begrüßungsbaum

Bei Vaikuntha pflegt jede Person bei ihrem **ersten Besuch** die Tradition, einen Baum oder ein anderes standortgerechtes Gehölz zu pflanzen – den „**Begrüßungsbaum**“. Die Pflanzung ist Ausdruck der Verbundenheit mit dem Ort und seiner naturnahen Entwicklung. Dein Baum wächst hier weiter, auch wenn du längst weitergezogen bist – und wenn du wiederkommst, besuchst du ihn.

- Ort, Art und Zeitpunkt stimmst du mit Benedikt ab (Jahreszeit und Pflegekonzept entscheiden mit)
- Ist eine Pflanzung jahreszeitlich nicht möglich, wird sie nachgeholt – oder du übernimmst so lange eine Pflege-Patenschaft für einen jungen Baum

👣 Barfußgelände

Ein Grundsatz, den wir ernst meinen: „**Vaikuntha muss barfuß begehbar sein.**“ Das ganze Gelände soll ganzjährig ohne Schuhe sicher nutzbar sein. Daraus folgt für alle:

- Keine scharfkantigen Materialien, kein Glasbruch, keine Nägel oder Schrauben auf Gemeinschaftsflächen liegen lassen
- Nach Bauarbeiten: Fläche absuchen, aufräumen, fegen
- Arbeits- und Baubereiche sind zeitweise ausgenommen und gekennzeichnet – dort gilt festes Schuhwerk
- Und natürlich: Probier es aus! Barfuß über die Wiese am Morgen – deshalb bist du hier 😊

Wann hier was los ist

Status	Wann
 Community offen	Donnerstags 15–23 Uhr · 1. Wochenende im Monat (Sa & So) · rund um Veranstaltungen (ab 24 h vorher)
 Eingeschränkt offen	Andere Wochenenden (Sa & So), mit Anmeldung – keine Party, kann sich kurzfristig ändern
 Co-Working	Di–Fr 8–18 Uhr, 2 Arbeitsplätze
 Offene Sprechstunde	Di 16–20 Uhr · Do 16–18 Uhr · So 16–18 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist Vaikuntha eine **geschlossene Gemeinschaft** – Gäste nur mit Einladung oder Anmeldung über **anmeldung@vaikuntha.eu**.

Was das für dich als WWOOFer bedeutet

- Donnerstags wird es lebendig – und ihr kocht (WWOOFer-Kochtag trifft Community-Tag: kein Zufall!)
- Am Community-Wochenende helfen alle zusammen – schöne Gelegenheit, Mitglieder kennenzulernen
- Wenn Fremde unangemeldet auf dem Gelände stehen: freundlich ansprechen und an Benedikt verweisen
- Eigene Besucher bitte vorher ankündigen (Kapitel 14)

Wenn du frei hast

Auf dem Gelände

- Schwimmen in der Nied (Regeln in Kapitel 13), Hängematte, Musik machen, Lesen, einfach Sein
- Abends zusammensitzen – derzeit ohne Lagerfeuer (Feuerverbot), aber mit Sternenhimmel

Ausflüge in der Nähe

- **Tropfsteinhöhle Niedaltdorf** – gleich um die Ecke
- **Saarschleife bei Mettlach** – Aussichtspunkt Cloef und Baumwipfelpfad
- **Maginot-Linie, Fort Schoenenbourg** – Geschichte zum Anfassen

Wandern & Radfahren

- Grenzlandweg durch die deutsch-französische Kulturlandschaft
- Druidenpfad – Rundwanderung ab Niedaltdorf
- Radwege entlang von Nied und Saar

Essen gehen & Einkaufen

- Restaurants in der Umgebung: Ali Baba, Restaurant Niedmühle, Wackenmühle, Leickshof, Hessmühle, Taj Mahal
- Einkaufen: Bouzonville (FR) oder Siersburg/Rehlingen (DE)

Das Formale – und der Abschied

Versicherung (deine Verantwortung)

- Als WWOOFer bist du **selbst verantwortlich** für Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Krankenversicherung mit Auslandsschutz für Frankreich (EU-Karte EHIC reicht für EU-Bürger meist aus)
- Bitte zeig uns deine Nachweise in der ersten Woche (steht auf der Checkliste)

Haftung

- Der Aufenthalt auf einem naturnahen Gelände birgt typische Gefahren (unebene Wege, Werkzeuge, Maschinen, Tiere, Gewässer, Äste)
- Handle umsichtig, beachte Einweisungen, meide erkennbare Gefahren
- Bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung kann ein Hausverbot ausgesprochen werden – das mussten wir zum Glück noch nie

Deine Abreise – Checkliste

- ☐ **Betten abziehen** und Bettwäsche zur Wäsche geben
- ☐ Wohnwagen durchkehren, persönliche Dinge vollständig mitnehmen
- ☐ Müll trennen und entsorgen
- ☐ Geliehenes Werkzeug/Bücher/Sonstiges zurückgeben
- ☐ Offene Beträge bei Andrea begleichen (Alkohol-Strichliste, Auslagen)
- ☐ Abschlussrunde mit Benedikt: Feedback in beide Richtungen – was war gut, was können wir besser machen?
- ☐ Deinen Begrüßungsbaum nochmal besuchen 🌲 – er bleibt hier und wartet auf dich

Und danach? Bleib in Kontakt! Viele WWOOFer kommen wieder – manche werden Mitglieder. Einzelmitgliedschaft 15 €/Monat, Familien 25 €/Monat, Sozialtarif nach Absprache.

Platz für deine Gedanken

Rezepte vom Kochtag, gelernte Handgriffe, Vokabeln (DE/FR), Ideen für Vaikuntha ...